

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 66 (2011)  
**Heft:** 4

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 18. Mösberg-Gespräch, 23. und 24. Januar 2012 auf dem Mösberg

Beginn: Montag, 9.00 Uhr, Schluss: Dienstag, 16.00 Uhr

# Organismus Mensch-Landbau-Boden unter der Lupe

Weshalb wir mit industrieller Landwirtschaft mehr Probleme schaffen als lösen

Obwohl die Produktivität pro Fläche und Energieinput auf kleinen, diversifizierten Bauernhöfen viel höher ist als jene von intensiven Bewirtschaftungssystemen in künstlich bewässerten Gebieten, rollt die agro-industrielle Dampfmaschine immer weitere Landstriche unseres Planeten platt und macht den Bauern und Bäuerinnen das Leben schwer. Die Schlagworte dieser Entwicklung: Gentechnologie, Agrochemie, Biopiraterie, Landgrabbing, Agrotreibstoffe, Cash Crops für den Weltmarkt usw. Die industrielle Landwirtschaft ist in mehrerlei Hinsicht kein Zukunftsmodell – sie ist energieintensiv, basiert auf nicht-erneuerbaren Ressourcen (Erdöl, Phosphor...), schädigt Umwelt und Klima und bietet den meisten BäuerInnen keine Perspektive, da sie sehr kapitalintensiv ist und Abhängigkeiten schafft. Diese Erkenntnis ist auch in führenden wissenschaftlichen Gremien angekommen, wie der Weltagrarbericht zeigt. In der öffentlichen Debatte bislang zu kurz gekommen sind die miserable Energiebilanz der industriellen Landwirtschaft sowie deren Beitrag zu Boden-degradation und -erosion. Auch wurde bislang kaum über den «inneren Wert» der produzierten Lebensmittel und deren Auswirkung auf die Gesundheit der Menschen diskutiert.

Mit den Fragen nach der Energiebilanz von Landwirtschaftsformen einerseits und nach der Gesundheit der Böden, der Nahrungsmittel und der Menschen andererseits wollen wir uns am Mösberg-Gespräch 2012 auseinandersetzen.

Wir beginnen am ersten Tag mit drei *Referaten*: **Dr. Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie, ETHZ, und Mitwirkende am Weltagrarbericht: *Warum wir einen Paradigmenwechsel in der Landwirtschaft brauchen – und die Schweiz dafür ein Vorbild sein könnte*.

**Dr. Joan Davis**, Biochemikerin und Wasser-spezialistin: *Biologischer Landbau – für die Gesundheit der Menschen und die Gesundheit des Planeten*.

**Dr. med. Thomas Rau**, Chefarzt der Paracelsus-Klinik Lustmühle: *Ganzheitlich gesund: Auch der Mensch hat ein ökologisches Milieu – ein Blick auf die innere Ökologie*.

Danach werden wir *Workshops* zu den folgenden Themen abhalten:

1. **Boden und Wasser**
2. **Ernährung und Gesundheit**
3. **Landwirtschaft und Energie**

Am zweiten Tag wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie der *landwirtschaftliche Paradigmenwechsel* herbeigeführt werden kann.

### Kosten

- Tagung Mösberg Fr. 130.–, Mitglieder Bioforum Fr. 110.–
- Verpflegung (drei Hauptmahlzeiten) und Unterkunft im DZ Fr. 179.–, Zuschlag EZ Fr. 30.–, inkl. Pausengetränke, Gipfeli usw.
- Verpflegung ohne Übernachtung Fr. 110.– inkl. Pausengetränke, Gipfeli usw.

### Anmeldung

bis 16. Januar 2012 an:  
Bioforum-Geschäftsstelle  
Wellberg  
6130 Willisau  
Telefon und Fax: 041 971 02 88  
E-Mail: [bio-forum@bluewin.ch](mailto:bio-forum@bluewin.ch)

Weitere Infos: [www.bioforumschweiz.ch](http://www.bioforumschweiz.ch)

Wir laden alle interessierten Personen herzlich ein und freuen uns auf spannende Diskussionen!

## Impressum

**Kultur und Politik** erscheint im 65. Jahrgang Vierteljahreszeitschrift

**Herausgeberin** ist das Bioforum Schweiz

**Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:**  
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau  
Telefon 041 971 02 88, [bio-forum@bluewin.ch](mailto:bio-forum@bluewin.ch)

**Redaktion:** Markus Schär, Wendy Peter, Nikola Patzel, Werner Scheidegger  
[redaktion@bioforumschweiz.ch](mailto:redaktion@bioforumschweiz.ch)

**Redaktionskommission:** Claudia Capaul, Christian Gamp, Nikola Patzel, Wendy Peter, Markus Schär, Werner Scheidegger, Jakob Weiss

**Fotos:** Siehe Quellenangaben

**Inserate:**  
Telefon 041 971 02 88 (Geschäftsstelle),  
[inserate@bioforumschweiz.ch](mailto:inserate@bioforumschweiz.ch)

**Mitgliederbeitrag inkl. Abo:** SFr. 60.– bis 100.–  
Auslandsabo: 40 Euro

**Layout und Druck:** Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Redaktionsschluss** für K+P 1/12:  
15. Februar 2012

**Für aktuelle Infos:**  
[www.bioforumschweiz.ch](http://www.bioforumschweiz.ch)